

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 56. Sonntag, den 25. Februar 1821.

M e i n U n g l ü c k .

(Antwort auf das Nota bene in
Nr. 50 d. Bl.)

Wie durch der großen Rede Macht
St. Christoph einst bezwungen,
Daß er aus finst'rer Heidenacht
Zum Licht sich aufgeschwungen;
So steh' auch ich, der Schuld bewußt,
Und düst'rer Schmerz durchbebt die Brust,
Und möchte gern, wie Christoph that,
Zurück auf meines Heiles Pfad.
Dort, wo im ehrfurchtsvollen Kreis
Die zarten Blumen prangen,
Bald rosenroth, bald lilienweiß,
Der Herzen still Verlangen,
Dort wiegen sanfte Melodei'n
Den Geist in süße Träume ein.
Dort stand auch ich: und wie der Klang
Mir in des Herzens Tiefe drang,
Umwebte mir ein Traum den Sinn,
Ich sehnte mich nach Ruhe hin.
Und eine Blume stand bei mir,
Sie glich der Kaiserkrone;
Mich aber zog es hin zu ihr,
Zu ruhn an ihrem Throne.
Doch daß ich Kühner es gewagt,
Dieß ist es, was mein Lied Euch klagt!
Gewiß, Ihr kennt das Augenspiel:

Kein Blick verfehlt das theure Ziel.
Wer aber zwischen solchen Strahl
Sich wagt mit kühnem Streben:
Weh ihm! des Jornes wilder Stahl
Droht wüthend seinem Leben!
Raum schweigt der Klänge süßer Ton,
So eilt Sie fort von Ihrem Thron,
Er aber schwört Ihr, unmuthsvoll,
Daß blut'ge Rach' Ihr werden soll.
So nun entstand mein bitteres Leid;
Nicht Schlimm'res giebt's im Leben,
Als wider eine zarte Maid
Im kühnen Wahn zu streben.
Drum, wollt Ihr glücklich immer seyn,
So beugt Euch vor den Frauen fein;
Die Väter, die kein Rom bezwang,
In ihres Muthes wildem Drang,
Sie waren auf der Ehrenbahn
Auch ihren Frauen unterthan. —
Und wollt Ihr zum Concerte gehn,
Dann nimmer traget Sporen,
Denn, wenn die Frauen solches sehn,
Dann seyd Ihr rein verloren.
Seht fein in seidnem Strumpf und Schuh,
Auch Chapeau-bas gehört dazu:
Haarbeutel kommen allgemach
Dann mit dem Modestrom noch nach.

L. S.,
ein junger Mensch in Stiefeln und Sporen.

Vom 17. bis zum 23. Februar sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein Knabe 3. Jahr, Hrn. D. Friedrich Adolph Scharf's, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advokaten's hinterlassener Sohn, am alten Neumarkt.
 Ein Knabe 3½ Jahr, Hrn. Joh. Franz Gfell's, Bergolders und Lackirers Sohn, an der Wasserkunst.
 Ein Knabe 2 Jahr, Hrn. Johann Carl Eichorju's, Bürgers und Kramers Sohn, im Thomaskäßchen.
 Ein Knabe 4 Jahr, Hermann Eduard Pögger's, Lackirers Sohn, in der Petersstraße.
 Ein Knabe 20 Wochen, Christian Friedrich Massoni's, Maurergesellens Sohn, in der Johannisvorstadt.
 Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Carl Adam Winkert's, Zimmergesellens Sohn, vor dem Münzthore.
 Ein unehel. Knabe ½ Jahr, Charlotten Schwengler's, Einwohnerin Sohn, ebendasselbst.

S o n n t a g.

- Ein Mann 68 Jahr, Joh. Christian Brummer, Handarbeiter, auf der Sandgasse.
 Eine Frau 62½ Jahr, Carl Heinrich Krause's, Brotbäckers in Plagwitz Witwe, an der Wasserkunst.
 Ein Mädchen 3½ Jahr, Johann Heinrich Friedrich's, Einwohners Tochter, auf der Gerbergasse.
 Ein Mädchen 1 Jahr, Joh. Carl Kühn's, herrschaftlichen Bedientens Tochter, in der Fleischgasse.
 Ein Knabe ½ Jahr, Carl Wagner's, Bürgers und Güterverladers Sohn, auf der Gerbergasse.

M o n t a g.

- Ein Mann 71 Jahr, Mstr. Johann Gottfried Görtsch, Bürger und Schneider, in der Nikolaistraße.
 Ein Knabe 3½ Jahr, Hrn. Christian Friedrich Schade's, Bürgers und Kramers Sohn, am Kanstädter Steinwege.
 Ein Knabe 19 Wochen, Hrn. Friedrich Gottlob Bärwinkel's, Bürgers und Apothekers Sohn, in der Grimma'schen Gasse.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 71 Jahr, Daniel Gottlieb Böswillwald, der Buchdruckerkunst Beflissener, in der Reichstraße.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Gottlob Berner's, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Johannisvorstadt.
 Ein unehel. Zwilling-Mädchen 3 Wochen, Johann Christianen verwitw. Schloßferin, Einwohnerin Tochter, am Rauze

M i t t w o c h.

- Eine Frau 64 Jahr, Hrn. Joh. Christoph Schulze's, Bürgers, Kauf- und Handels-herrn, auch Banquiers, Frau Witwe, in der Schloßgasse.
 Ein Mann 76 Jahr, Joh. Gottlieb Ranitz, pensionirter Stadtsoldat, auf der Johannisg.

Eine led. Weibsperson 72 Jahr, Johanne Rosine Bernerin, Einwohnerin, auf der Windmühlengasse.

Eine Wöchnerin 34 Jahr, Joh. Benjamin Petermann's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Ehefrau, im Preußergäßchen.

Donnerstag.

Ein Mann 77 Jahr, Hr. Joh. Friedrich Wolkewitz, Maler, auf der Quergasse.

Ein Mädchen 6½ Jahr, Joh. Gottfried Krause's, Handarbeiters Tochter, vor dem Münzthore.

Ein Knabe 3 Jahr, Hrn. Heinrich Eduard Gruner's, Bürgers und Kramers Sohn, am Petersfeldewege.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Joh. August Berger's, Einwohners Tochter, im Kupfergäßchen.

Ein Zwill.-Mädchen 2 Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Karsten's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Hainstraße.

Ein todtgeb. Zwill.-Mädchen, Mstr. Joh. Carl Büchner's, Bürgers und Schneiders Tochter, am Rauhe.

Freitag.

Ein Mann 66½ Jahr, Hr. Carl Gotthard Werner, Bürger und der Tuchsheerer-Zunung Oberältester, vor dem Halle'schen Pfortchen.

Ein Mann 46 Jahr, Joh. Gottfried Figner, Versorger im Georgenhaufe.

Eine led. Mannsperson 37 Jahr, Joh. Wilhelm Hartmann, Müllergeselle, aus Rentendorf bei Stadtroda gebürtig, im Jakobspital.

11 aus der Stadt. 18 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. 1 aus dem Jakobspital. Zusammen 31.

Vom 16. bis 22. Februar sind getauft:

10 Knaben, 6 Mädchen. Zusammen 16 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 25sten: die Schwestern von Prag.

Concertanzeige. Unterzeichneter wünscht sich seinen Gönnern und Freunden vor seinem Abgange von Leipzig bestens zu empfehlen, und zeigt hiermit ergebenst an, daß er morgen, Montag, den 26. Februar, im Gewandhaussaale ein Vokal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben wird. Die darinnen aufzuführenden Stücke sind folgende: (im ersten Theil) 1) neue Ouverture von F. S.; 2) neuestes noch ungedrucktes Pianoforte-Concert von Hummel; 3) Oftercantate von Fr. Rochlitz, componirt von F. S. (neu); (im zweiten Theil) 1) neue Ouverture von F. S.; 2) Schluß-Sätze aus dem Weltgericht. — Die Gesang-Soloparthien haben die Güte gehabt zu übernehmen Madame Neumann-Sessi, Dem. Böhler, und die Herren List und Gay. — Einlaßbillets zu 16 Groschen sind in den hiesigen Musikhandlungen, beim Bibliothekaufwärter Winter, beim Concertgeber und am Eingange zu bekommen. — Der Anfang ist um 6 Uhr.

Friedrich Schneider, herzogl. anhalt-dess. Kapellmeister.

Verkauf. Kattunene, baumwollene und halbseldene Tücher im neuesten Geschmack verlaufen sehr billig
W. Kühn und Comp. in der Reichstraße.

Verkauf. Damen: Strümpfe à 4 Gr., Wachslichter in allen Sorten, italienische und französische Wachsmasken, Gold- und Silberstoffe, desgleichen Franzen und Schnuren, Haircords à 4½ Gr., Casimir 9 bis 10 Gr., Futter-Gaze à 1½ Gr., Gardinen-Franzen, coul. Merinos à 5½ und 6 Gr., Jamaica-Rum 10 bis 12 Gr., Futter-Cattune à 1¼ Gr., Chocolate von 7 bis 32 Gr., Bischoff-Essenz à 1½ Gr., Noireen zu Neubels à 11½ und 12 Gr., Futter-Laffete von 5 bis 7 Gr., gedruckte Cattune à 2¼ Gr., Roßhaare, franz Porzellan-Lassen, engl. Herren-Hüte in neuester Facon von 2 bis 5 Tbl., engl. Strickgarn von 6 bis 52 Gr., 9 Viertel breite Singhams von 4 bis 6 Gr., seidene Tücher à 9 Gr., gestickte Herren-Tücher von 9 bis 60 Gr., Spitzen in allen Sorten, 5 Ellen lange durchwirkte Long-Shawls mit Bordure à 2 Tbl., 8 Viertel große Umschlagen-Tücher à 20 Gr., 6 Viertel große bunte Tücher à 3¼ Gr., schwarze Velvets à 12 Gr., Gros de Naples à 10 Gr., Gros de Pologne 11 bis 14 Gr., Moll- und Cambrics-Streifen von 7 Gr. bis 2 Tbl., schwere Laffete zu Dominos, Futter-Atlas von 3 bis 4 Gr., engl. Stelngut-Teller von 25 bis 38 Gr., Leinewande à 2¼ Gr. die Elle, 5½ bis 20 Tbl. das Schock, Regenschirme von 1 Tbl. 20 Gr. bis 7 Tbl., weiße Körper-Tücher 4 bis 4½ Gr., feinen Thee von 20 bis 120 Gr., engl. Hemden-Flanelle von 6 bis 16 Gr., feine engl. gedruckte Cattune von 4 bis 8 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig.

Verkauf. Herrnhuter Lichter, das Pfund 5½ Gr., desgleichen Seife, das Pfund 4½ Gr., feinen Jamaica-Rum, die Flasche 14 Gr., verkauft
J. L. Säuberlich, im Barfußgäßchen Nr. 176.

Thorzettel vom 24. Februar.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Herr Buchhalter Rachel, von Dresden, in der Säge 8	Die Stollberger f. Post 2
Vormittag.	Hospitalthor. U.
Die Breslauer reitende Post 6	Gestern Abend.
Die Dresdner reitende Post 7	Die Coburger fahrende Post 9
Die Baugen-Zittauer reitende Post 7	Vormittag.
Hr. Oberster Lord Moore, in engl. Diensten, von Dresden, im Hotel de Saxe 11	Die Annaberger f. Post 8
Die Dresdner Diligence 11	Nachmittag.
Halle'sches Thor. U.	Die Schneeberger f. Post 2
Gestern Abend	Hr. Rfm. Geisendorfer, aus Rüggingen, und Herr Handlungsdiener von Städler, aus Nürnberg, in St. Berlin 2
Die Braunschweiger reitende Post 4	

Thorschluß halb 7 Uhr.